



Sehr geehrte Ausbildungsbeauftragte,

wir hoffen, Sie hatten nach den Herbstferien einen guten Start und können auch unter den aktuellen Rahmenbedingungen Ihren täglichen Aufgaben an der Schule weitestgehend störungsfrei nachgehen.

Den Start des Kernpraktikum II in einer Woche nehmen wir zum Anlass, um ein paar „Leitplanken“ bzw. Bitten zu formulieren, die eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Studierenden unterstützen. Da die Studierenden sich nicht täglich in schulischen Kontexten bewegen, bitten wir Sie freundlich, sie in ausreichender Weise „mitzunehmen“ und mögliche Verunsicherungen aktiv zu thematisieren.

Frühzeitige Informationen zum schuleigenen Hygieneschutzkonzept

Bitte informieren Sie Ihre Kernpraktikant*innen zu den Vorgaben der Behörde für Schule und Berufsbildung (z.B. Kohorten-Regelung, MNS in der Oberstufe, Verhalten im Falle eines Infektionsverdachtsfalles etc.) und zu möglichen weiteren schulspezifischen Vorsichtsmaßnahmen vor Start des Praktikums.

Gestaltungsspielräume für den Praxistag

Die Studierenden besuchen die Schulen bis Mitte Februar 2021 einmal pro Woche semesterbegleitend. Bitte prüfen Sie, welche Hospitationsangebote für diesen Praxistag sinnvoll sind und wie sich die Anzahl der Kontaktpersonen für die Studierenden dabei angemessen begrenzen lässt.

Manchmal ist „weniger mehr“! Bitte klären Sie gemeinsam mit den Studierenden und der betreuenden Fachlehrkraft, wie viele Hospitationsstunden am Praxistag stattfinden können, ohne die Anzahl der Lerngruppen zu stark auszuweiten. Eine hospitierte Doppelstunde kann in Verknüpfung mit einem gezielten Reflexions- oder einem sich anschließenden Arbeitsauftrag eine wertvolle Verknüpfung darstellen.

Solche Aufträge können bei großzügigen Räumlichkeiten vor Ort bearbeitet werden, aber auch in Verantwortung der Studierenden im Rahmen des *Homeoffice*, um die Präsenzzeiten vor Ort zu minimieren. Die Studierenden sind aufgrund des zurückliegenden Online-Semesters mit den benötigten technischen Strukturen ausgestattet und verfügen über vielfältige Erfahrungen und Kenntnisse in der digitalen Zusammenarbeit.

Formale Anforderungen des Kernpraktikum II

Es ist davon auszugehen, dass die Studierenden in den insgesamt ca. 27-29 Tagen Anwesenheit an der Schule die vorgesehene Anzahl von **40 Hospitationsstunden** im Fach bzw. des sonderpädagogischen Schwerpunktes absolvieren können.

Die vorgesehene Anzahl von **10-12 angeleiteten Unterrichtssequenzen** wäre wünschenswert. Dabei kann eine Sequenz zu Beginn des Praktikums einer Phase im Unterrichtsverlauf entsprechen und im späteren Praktikumsverlauf ausgedehnt werden.

Sollte es zu mit Ihnen abgesprochenen Phasen des *Homeoffice* bei den Studierenden kommen, ist eine niedrighschwellige Form der Dokumentation der Tätigkeiten zu empfehlen, um sich zu einem späteren Zeitpunkt gut auf die zurückliegenden Prozesse und das Unterrichtserleben beziehen zu können.

Die **Durchführung einer Kleingruppenhospitation (KGH)** mit einer Anwesenheit mehrerer schulfremder Personen ist nicht vorgesehen. Ein Unterrichtsbesuch durch eine bzw. einen der Lehrenden aus der Fakultät für Erziehungswissenschaft oder dem Landesinstitut ist nach heutigem Stand aber geplant.

Sollte sich die Situation insgesamt deutlich verändern und Bedenken gegen diese Form des Unterrichtsbesuchs entstehen, danken wir Ihnen für einen entsprechenden Hinweis an die Lehrverantwortlichen der fachdidaktischen Seminare (LAPS, LAGym) bzw. der didaktischen Seminare im sonderpädagogischen Schwerpunkt (LAS).

Die Kontaktdaten erhalten Sie ggf. von den Studierenden oder von Herrn Schnabel.

Die Lehrenden sind bei Bedarf Ihre ersten Ansprechpersonen, wenn es um inhaltliche Fragen oder Hinweise zu individuellen Absprachen bei der Praktikumsorganisation geht.

Darüber hinaus stehen aber auch wir Ihnen jederzeit zur Unterstützung bzw. zur Klärung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für eine Begleitung der Studierenden mit einem gesunden Maß an Flexibilität und für Ihre Bereitschaft, sie auch unter den aktuell herausfordernden Bedingungen ausbildungsförderlich zu betreuen.

Mit freundlichen Grüßen



Dietmar Höttecke
Modulbeauftragter KP (UHH)



Gunnar Moerke
Koordination Reflexionsseminare (LI)



Felix Schnabel
Koordination KP (ZLH)

Stand: 26.10.2020